

Herrn  
Bernd TONDORF  
Vorsitzender des Schulausschusses  
Düsseldorfer Straße 26  
Kreishaus

40822 M E T T M A N N

Mettmann, den 03.05.2000 We/st

**Betr.: Sitzung des Schulausschusses am 04. Mai 2000**  
**hier: Antrag der F.D.P.-Kreistagsfraktion zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Errichtung eines einjährigen Bildungsgangs zur Vermittlung der beruflichen Grundbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik für Schüler/Innen mit Fachoberschulreife an Berufskollegs des Kreises Mettmann – Prüfauftrag an die Verwaltung“**

Sehr geehrter Herr Tondorf,

die F.D.P.-Kreistagsfraktion beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.05.2000 mit dem Titel „Errichtung eines einjährigen Bildungsgangs zur Vermittlung der beruflichen Grundbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik für Schüler/Innen mit Fachoberschulreife an Berufskollegs des Kreises Mettmann – Prüfauftrag an die Verwaltung“.

**Beschlußvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Errichtung eines einjährigen Bildungsgangs zur Vermittlung der beruflichen Grundbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik für Schüler/Innen mit Fachoberschulreife an einem oder mehreren Berufskollegs des Kreises Mettmann zweckmäßig ist, insbesondere ob für einen solchen Bildungsgang im Kreis Mettmann ein Bedarf besteht und in welcher Höhe gegebenenfalls mit Investitions- und jährlichen Folgekosten zu rechnen ist.

**Begründung:**

Der o.a. Bildungsgang bereitet Schüler/Innen mit mittlerem Bildungsabschluss ohne vertiefte Computerkenntnisse gezielt auf einen der IT-Berufe vor. Er wird in einem einjährigen vollzeitschulischen Lehrgang geführt, der eine fachpraktische und fachtheoretische Ausbildung einschließt. Die erforderliche Sachausstattung entspricht der für die duale Berufsausbildung im IT-Bereich benötigten Hard- und Software.

Die anspruchsvollen Lerninhalte der Ausbildung im dualen System in den neuen IT-Berufen stellen an die Auszubildenden erhöhte Anforderungen, die diese teilweise auf Grund ihrer schulischen Vorbildung nur unzureichend erfüllen können. Der o.a. Bildungsgang kann hier für einen sinnvollen Ausgleich sorgen. Er ermöglicht den Schüler/Innen einen leichteren Einstieg in die IT-Techniken, er dient dazu, Einstiegsängste zu überwinden und die nachfolgende duale Ausbildung zu stabilisieren (Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen). Außerdem stellt der o.a. Bildungsgang den IT-Betrieben gut vorbereitete Ausbildungsbewerber zur Verfügung, so dass für die Betriebe ein häufig angeführtes Einstellungshindernis entfällt. Die Bedeutung der IT-Technologien für viele auch außerhalb des eigentlichen IT-Bereiches gelegenen Berufe macht den geplanten Bildungsgang attraktiv für Schüler/Innen, die sich mit diesen neuen Technologien vertieft vertraut machen wollen. Er stellt deshalb für Schüler/Innen mit Fachoberschulreife eine sinnvolle Alternative zu bereits bestehenden Bildungsgängen im Berufsgrundschuljahr dar.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat dies zu Anlass genommen, zum kommenden Schuljahr 2000/2001 einen solchen Bildungsgang einzurichten (vgl. Anlage 1: Schreiben des Rhein-Sieg-Kreises vom 18.04.2000). Diese Initiative hat über den Rhein-Sieg-Kreis hinaus Beachtung gefunden (vgl. Anlage 2: IWD Nr. 13 vom 30. März 2000).

Mit freundlichen Grüßen

F.D.P.-Kreistagsfraktion

Dirk Wedel  
Fraktions – Vorsitzender

2 Anlagen